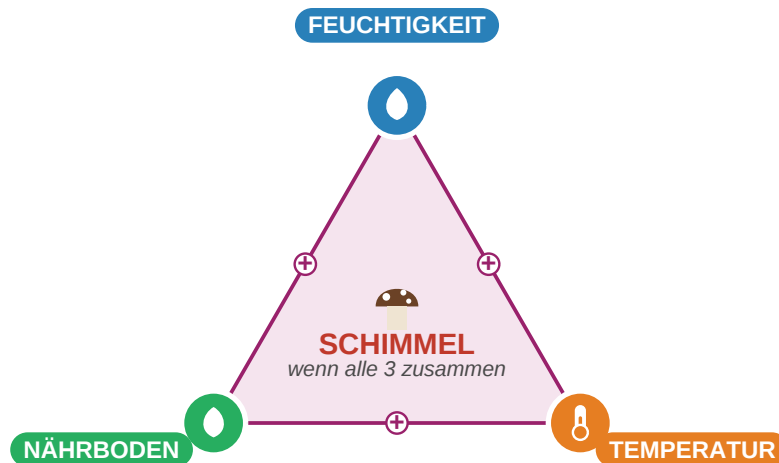


INFOGRAFIK

Grundvoraussetzungen für Schimmelpilzwachstum

Schimmelpilze brauchen drei Dinge gleichzeitig, um zu wachsen. Fehlt nur eine dieser Bedingungen, kann kein Schimmel entstehen. Genau hier setzt richtiges Heizen und Lüften an.





1. FEUCHTIGKEIT

ab ca. 80 % Feuchte

- Wird das Material feucht genug, wächst Schimmel.
- 5 Tage je 6 h über 80 % Wandfeuchte reichen aus.
- Kondenswasser an kalten Wänden liefert das Wasser.
- Ziel im Raum: 40 – 60 % rel. Luftfeuchte.

Duschen, Kochen, Wäsche, fehlende Lüftung.



2. NÄHRBODEN

organische Stoffe

- Tapeten, Kleister, Holz, Gipskarton, Spanplatten.
- Staub, Hautschuppen und Fette – auch auf sauberen Wänden.
- Anstriche und Silikonfugen genügen als Nahrung.
- pH-Wert egal: Schimmel wächst bei pH 2 – 11.

Praktisch jeder Baustoff bietet Nahrung.



3. TEMPERATUR

0 °C bis 45 °C

- Wachstum bei 0 – 45 °C möglich.
- Optimal 15 – 30 °C – also Wohnraumtemperatur.
- Bestes Wachstum um 30 °C: Bad und Schlafzimmer kritisch.

Wohnräume liegen immer im Wachstumsbereich.

Die Stellschraube für Mieter:

Nährboden und Temperatur lassen sich kaum vermeiden – aber Feuchtigkeit schon. Richtig heizen und stoßlüften stoppt Schimmel zuverlässig.